

MEINE KLEINE : GROSSE WELT

Kinder entdecken ein fremdes Land



GRUNDIDEE:

Mit diesem Projekt gingen wir der Frage nach, wie unterschiedlich die Interessen und das Lebensumfeld von Kindern in verschiedenen Ländern ist. Der Blick über den eigenen Tellerrand sollte den Kindern einen Einblick in eine für sie meist fremde Welt zeigen. Wir waren gespannt, welche Gemeinsamkeiten sie entdecken und worüber sie mehr erfahren wollen. Neben dem Austausch von Sachinformationen versuchten wir auch ihren Sinn für Toleranz anderer Kulturen und das Gefühl eines Miteinanders auf dieser Welt zu stärken.

Das Projekt bestand aus fünf Teilen und wurde zeitgleich in Deutschland und Nepal durchgeführt.

TEIL 1 - FILM



Für den Film haben wir fünf Begriffe ausgewählt, unter denen sich die meisten Kinder aus aller Welt etwas vorstellen können (mein zuhause, mein Dorf, meine Schule, meine liebste Freizeitbeschäftigung, eine große Stadt in meinem Land).

Kinder aus Nepal und Deutschland wurden gebeten, diese fünf Begriffe in ihrem Land vorzustellen. Sie mussten sich überlegen, was zu den jeweiligen Begriffen gehört und was aus ihrer Sicht wichtig und interessant ist. Unter der fachkundigen Anleitung des Kameramannes Achim Juhl und Martina Wagner entstanden wunderschöne Aufnahmen in beiden Ländern. Die Szenen aus Nepal und Deutschland wurden im Film gegenübergestellt.

Drehorte: Bernbeuren, München, Manang, Tarai, Kathmandu
Filmschnitt: GLASHAUS4
Filmdauer: 15 Minuten



TEIL 2 - INFORMATIONSAUSTAUSCH



Erwin Höpfl und Geshe Nawang Thapkhe kamen an die Grundschule Bernbeuren, um Geschichten über das Leben der Kinder in Nepal zu erzählen und den Film zu zeigen. Geshe Nawang Thapkhe, gekleidet in seinem Mönchsgewand, erzählte von seiner Kindheit und den Lebensumständen der Kinder an der Lophel-Ling School und dem neuen Rangeen Home in Nepal. Sie brachten einen großen Nepal-Koffer mit, der später durch alle Klassen wanderte. Darin fanden sich landestypische Spielsachen (aus den einfachsten Materialien oder Müll gebastelt), Gewürze, Kleidung, Schmuck, Bücher und Musikinstrumente. So konnten alle Schüler im wahrsten Sinne des Wortes begreifen, mit welchen Spielsachen man in Nepal spielt, wie sich Gebetsfahnen anfühlen, wie die Kleidung getragen wird und aus welchen Zutaten die Hauptmahlzeiten gekocht werden.

In Nepal zeigte Achim Juhl den Film aus Deutschland und berichtete den Kindern über das fremde Land.



Stifter: Gisela und Erwin Höpfl · Schlesierstraße 4 · 86956 Schongau · Telefon: 08861 7540
Mail: info@stiftung-scheuklappen.de · Webseite: www.stiftung-scheuklappen.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN DE63 7345 1450 0005 2899 21 · SWIFT-BIC BYLADEM1SOG
Spenden für die Stiftung Scheuklappen werden von deutschen Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt!



TEIL 3 - KINDERMALWETTBEWERB

Jedes Kind wählte einen der fünf Begriffe aus dem Film und malte dazu ein Bild. Kinder aus Deutschland malten über ihr Leben in Deutschland, die Kinder in Nepal zeigten auf ihren Bildern, wie sie in Nepal leben. Erlaubt waren alle Maltechniken. Die Kinder arbeiteten mit großem Eifer an ihren Werken. Es kamen viele schöne und farbenfrohe Bilder aus Nepal und Bernbeuren zu uns.



Eine Jury, bestehend aus Künstlern und Lehrern, wählte in Nepal und Deutschland die kreativsten Bilder der Malaktion aus.



TEIL 4 - AUSSTELLUNG

Wir bekamen zu unserer großen Freude die Möglichkeit, alle Kinderbilder im neuen Auerbergmuseum auszustellen. Hier bot sich ausreichend Platz für die Vorführung unseres Filmes und die Installation „UNSERE WELT“, bei der alle Kinderbilder abwechselnd auf einen sich drehenden Kubus gestrahlt wurden. Daneben konnten sich die Besucher auch viele Fotos von diesem Projekt aus Nepal und Deutschland auf einem Digitalen Bilderrahmen ansehen.



Bei der Vernissage wurden die Gewinnerbilder versteigert. Aus dem Erlös konnten wir die komplette Einrichtung für ein Klassenzimmer in Pokhara / Nepal finanzieren. Es war ein tolles Gefühl für die Kinder, mit ihrem Engagement zu diesem Erfolg beigetragen zu haben. Zur Ausstellungseröffnung spielt Familie Wohlfahrt ihr Stück „I bin anders als du“, das sie extra für den Film komponiert und eingespielt haben.



TEIL 5 - SCHATZSUCHE

Alle Teilnehmer in Deutschland und Nepal bekamen ein geknüpftes nepalesisches Armbändchen. Die Gewinner in Nepal erhielten bei einer feierlichen Siegerehrung Buntstifte, Wasserfarben und Malblöcke.



Die deutschen Gewinnerkinder durften mit einem Bus zu einer großen Geocaching-Aktion fahren und mit GPS-Geräten nach einem wunderschönen nepalesischen Schatz suchen. Neben vielen Rätseln zum Thema Nepal erwartete sie im Wald eine abenteuerliche Seilbahnrutsche der Bergwacht.



